

Die Reinhold-Maier-Stiftung und die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit führen in Baden-Württemberg gemeinsam ca. 100 Veranstaltungen pro Jahr durch, deren Aufgabe die politische Bildung ist. Die Stiftungen bieten ein Forum, um verschiedene Standpunkte zu debattieren und zur Meinungsbildung anzuregen. Die Veranstaltungen sollen zur Partizipation an unserer Demokratie befähigen.

Um eine liberale Gesellschaft zu verwirklichen, müssen die Menschen in der Lage sein, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dazu ist eine umfassende und beständige Information, die die liberalen Stiftungen liefern wollen, notwendig. Das Veranstaltungsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Reinhold-Maier-Stiftung in Baden-Württemberg finden Sie unter www.stuttgart.freiheit.org

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen. Sie wird u.a. aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert. Anmeldungen sind per Fax, Telefon oder Email bis Montag, 17. Februar 2014 erbeten. Sollten Sie wider Erwarten kurzfristig verhindert sein, bitten wir um schriftliche oder telefonische Absage

Kontakt Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Stuttgart
Rotebühlstraße 64
70178 Stuttgart
Telefon: +49(0)711.22 07 07-33
Fax: +49(0)711.22 07 07-35
Email: stuttgart@freiheit.org
<http://www.stuttgart.freiheit.org>

Leitung

Dr. Jan Havlik
Telefon: +49(0)711.22 07 07-30

Organisation/Anmeldung

Jürgen Brucker/Melanie Kögler
Telefon: +49(0)711.22 07 07-33/-31
Email: stuttgart@freiheit.org

Veranstaltungsort

Barockschloss Mannheim
Schloss Mittelbau
Bismarckstraße
68161 Mannheim

Anfahrt:

Ca. 10 Minuten zu Fuß vom Hbf Mannheim entfernt. Mit dem Auto der Beschilderung folgen, Parken in der Garage Universität/Mensa, Zufahrt über Bismarckstraße.

www.schloss-mannheim.de

Ordnung und Vertrauen – Zentralbank und Staat in der Eurokrise

Donnerstag, 20. Februar 2014
19:00 Uhr
Schloss
Gartensaal
Mannheim

Einladung

Ordnung und Vertrauen – Zentralbank und Staat in der Eurokrise

Die Eurokrise ist eine Besonderheit in der Geschichte der westlichen Marktwirtschaften seit Ende des zweiten Weltkriegs, weil zum ersten Mal eine zentrale institutionelle Voraussetzung für ein erfolgreiches Krisenmanagement fehlte, nämlich ein Staat, in dessen Namen die entsprechende Währung emittiert wird. Die Rolle der Europäischen Zentralbank ist nicht eindeutig geklärt, die entscheidende Frage wird sein, wie man wieder zum „Normalzustand“ zurückkehren kann, in dem die Prinzipien der Währungsstabilität und der Haftung durchgesetzt werden können. Dies fällt erfahrungsgemäß insbesondere Nationalstaaten als Schuldnerschwer, außerdem sollten Bankkonkurse für die zukünftige Entwicklung die Ausnahme bleiben. Es ist uns gelungen, führende Experten zu diesem Thema zu gewinnen, bei dem es um nichts Geringeres als die zukünftige Entwicklung von Währung, Wirtschaft und Wohlstand in Europa geht.

Programm

Begrüßung

Dr. Jan Havlik

Leiter Regionalbüro Stuttgart
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Einführung

Michael Theurer MdEP

Vorsitzender des Haushaltskontrollausschusses
des Europäischen Parlaments

Vortrag

Ordnung und Vertrauen – Zentralbank und Staat in der Eurokrise

Prof. Dr. Adalbert Winkler,
Akademischer Leiter

Centre for Development Finance an der
Frankfurt School of Finance & Management

Diskussion

anschließend kleiner Empfang

Zur Person:

Prof. Dr. Adalbert Winkler, Jg. 1962, studierte Politologie und VWL in Trier und den USA. Nach der Promotion Tätigkeiten u.a. als Lehrbeauftragter an der Universität Würzburg und Stiftungsprofessor an der TU Chemnitz. 2000 Habilitation an der Universität Würzburg. Tätigkeiten u. a. für die Internationale Abteilung der Europäischen Zentralbank, seit 2008 ordentlicher Professor für Development Finance und Akademischer Leiter Centre for Development Finance an der Frankfurt School of Finance and Management.

Michael Theurer MdEP, Jg. 1967, ist gelernter Journalist und studierter Volkswirt. Seit 1989 Stadtrat und Vorsitzender der FDP/FW-Fraktion in Horb a.N. 1995 bis 2009 Oberbürgermeister von Horb, 2001 bis 2009 Abgeordneter im Landtag von Baden-Württemberg, ab 2006 als stv. Fraktionsvorsitzender. Seit 2009 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments und dort Vorsitzender des Ausschusses für Haushaltskontrolle.

Sie erleichtern uns sehr die Arbeit, wenn Sie die gewünschten Angaben machen und deutlich in GROßBUCHSTABEN schreiben. Danke!
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 0711. 22 07 07 35

Anmeldungen bis 17. Februar 2014 erbeten.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Stuttgart
Rotebühlstraße 64
70178 Stuttgart

Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung

Ordnung und Vertrauen – Zentralbank und Staat in der Eurokrise

Donnerstag, 20. Februar 2014, 19:00 Uhr
Schloss Mannheim, Gartensaal, Bismarckstraße, 68161 Mannheim

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

- Ich nehme teil.
- Ich nehme mit weiteren _____ Personen teil (bitte namentlich mit Adressen nennen)
- Ich möchte nicht mehr eingeladen werden.

Name _____ Vorname _____

Institution _____ Geb. Datum _____

Straße, Nr. _____ Telefon _____

PLZ, Ort _____ Fax _____

Email _____ Anschrift: dienstlich privat

Die Veranstaltungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen und werden u.a. aus öffentlichen Mitteln finanziert. Sie unterliegen den geltenden Zuwendungsrichtlinien. Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Ort, Datum

Unterschrift